

Wie man Daten von Wetterstationen fälscht

geschrieben von Chris Frey | 8. März 2024

[Kip Hansen](#)

Dies ist eine wahre Geschichte.

Zwei Männer in Colorado haben eine bestimmte Art von Ernteversicherung ausgenutzt, wie der US-Staatsanwalt Cole Finegan erklärt: „Eine Möglichkeit, wie das Landwirtschaftsministerium der Vereinigten Staaten Landwirte und Viehzüchter unterstützt, ist die Bereitstellung von Bundesmitteln für Ernteversicherungsprogramme, die Entschädigungen zahlen, wenn es weniger als die übliche Niederschlagsmenge gibt.“

[\[Quelle\]](#)

BBS News berichtet:

„Die Regelung sollte Jagers [und einem Kollegen namens Esch] über seine Ernteversicherung zugute kommen, den Rainfall Index Annual Forage Insurance [Plan](#), der eine von mehreren landwirtschaftlichen Subventionen ist, die vom Federal Crop Insurance [Program](#) des US-Landwirtschaftsministeriums verwaltet werden.

Ernteversicherungen des Bundes werden in der Regel über private Versicherungsgesellschaften verkauft, die anschließend von der [US-]Bundesregierung entschädigt werden. Der Rainfall-Index-Plan deckt einjährige Kulturen ab und „konzentriert sich auf die Niederschlagsmenge, nicht auf die tatsächliche Pflanzenproduktion“, wie die Staatsanwaltschaft in einem Falldokument beschreibt. „Das bedeutet, dass ein Landwirt eine Zahlung erhalten kann, wenn die Niederschlagsmenge unter dem historischen Normalwert liegt, auch wenn das betreffende Ackerland keinen Produktivitätsverlust erleidet.“

In Colorado geht es dabei um „Futter“ – wie in Annual Forage Insurance [Program](#): „Historisch gesehen bedeutet der Begriff Futter nur Pflanzen, die von den Tieren direkt als [Weide](#), [Ernterückstände](#) oder unreifes [Getreide](#) gefressen werden, aber er wird auch im weiteren Sinne verwendet, um ähnliche Pflanzen einzuschließen, die für Futterzwecke geschnitten und zu den Tieren gebracht werden, insbesondere als [Heu](#) oder [Silage](#).“ [\[wiki\]](#)

Die Zahlung von Entschädigungen bedeutet, dass die US-Regierung die Landwirte bezahlt, wenn es nicht genug regnet – d. h. die Niederschlagsmenge unter dem Durchschnitt liegt – und zwar auf der Grundlage der örtlichen Regenmesser an den Stationen des automatischen [Beobachtungssystems](#), unabhängig von den tatsächlichen Ernteerträgen. Für diese Viehzüchter bedeutet weniger Regen weniger Futter für ihr Vieh,

was wiederum weniger Wachstum bedeutet, was wiederum weniger Gewicht beim Verkauf bedeutet, was wiederum weniger Gewinn bedeutet. Zumindest ist das der Grundgedanke.

Nun ist es genauso schwer, weniger Regen zu erzeugen, wie mehr Regen zu erzeugen.

Aber es war offensichtlich einfach, es so aussehen zu lassen, als ob es weniger regnete. Man braucht nur an den Regenmessern im örtlichen ASOS zu manipulieren.

„Die Gruppe beschädigte angeblich Regenmesser in Springfield, Ordway, La Junta, Walsh und Ellicott, Colorado, sowie weitere in Syracuse, Coolidge und Elkhart, Kansas. Drähte wurden durchtrennt, Trichter zu den Regensammlern mit Silikon gefüllt, Löcher in die Sammler gebohrt oder gestanzt, Teile der Sammler demontiert und Gegenstände wie Kuchenformen oder Tortenbleche während des Regens über die Messgeräte gestülpt.“ [[CBSNews](#)]

Die US-Staatsanwaltschaft gibt diese Version:

„Die Verschwörer setzten verschiedene Mittel und Methoden ein, um die Regenmesser zu manipulieren. Herr Esch deckte die Messgeräte im Südosten von Colorado mit landwirtschaftlichen Geräten ab und setzte auch andere Mittel ein, z. B. das Füllen der Messgeräte mit Silikon, um zu verhindern, dass sie Feuchtigkeit auffangen, das Durchtrennen von Drähten an den Messgeräten oder das Abnehmen und anschließende Umkippen des Eimers, der den Niederschlag auffing. Herr Jagers benutzte üblicherweise eine landwirtschaftliche Scheibenklinge, um einen Regenmesser in Lamar, Colorado, abzudecken. Durch diese Manipulationen wurden falsche Aufzeichnungen erstellt, die den Anschein erweckten, dass weniger Regen gefallen war, als es tatsächlich der Fall war.“ [Quelle]

Für Sie und mich mag das wie eine Menge Arbeit für ein bisschen Geld aus der Ernteversicherung erscheinen – aber es kann sich lohnen: die beiden wurden zu einer „Rückerstattung von insgesamt **3,1 Millionen Dollar**“ verurteilt.

Unter dem Strich:

Das sind ein paar echte Klimagauner.

Kommentar des Autors:

Jedes Mal, wenn die Regierung Geld verschenkt, gibt es einige Leute, die einen Betrug aushecken, um sich einen Teil des Geldes illegal zu beschaffen.

„Eine Analyse der Associated Press ergab, dass Betrüger möglicherweise mehr als 280 Milliarden Dollar an COVID-19-Hilfsgeldern gestohlen haben.“ [Quelle]

Und ja, das bedeutet, dass die Klimadaten, zumindest für die Niederschläge in diesen Gebieten, für diesen speziellen Zeitraum nicht zuverlässig sind.

[Diese Hervorhebung vom Übersetzer]

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/03/05/how-to-falsify-weather-station-data/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE